



Mittelstufe

am Gymnasium St. Michael

U. Vinke
Mittelstufenkoordinatorin



Während in der Erprobungsstufe der Fokus auf ‚Teil der Gemeinschaft werden‘ lag, geht es nun um die ‚Persönlichkeitsentwicklung innerhalb der Schulgemeinschaft‘. Bisher Selbstverständliches steht in Frage: Beziehungen, elterliche und schulische Anforderungen u.v.a.m., oft auch der eigene Selbstwert. Gleichzeitig hat die gymnasiale Mittelstufe die Vorbereitung auf das Abitur als Zielvorgabe.

PERSÖNLICH

DIFFERENZIERT

KOMPETENT

Mittelstufe am Gymnasium St. Michael

MITTELSTUFE

eine der wichtigsten Lebensphasen





Speziell in der Mittelstufe wird der Fokus auf die Kompetenzen gelegt, welche die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und organisiertem Lernen, Teamfähigkeit und Problemlösung ausbilden.

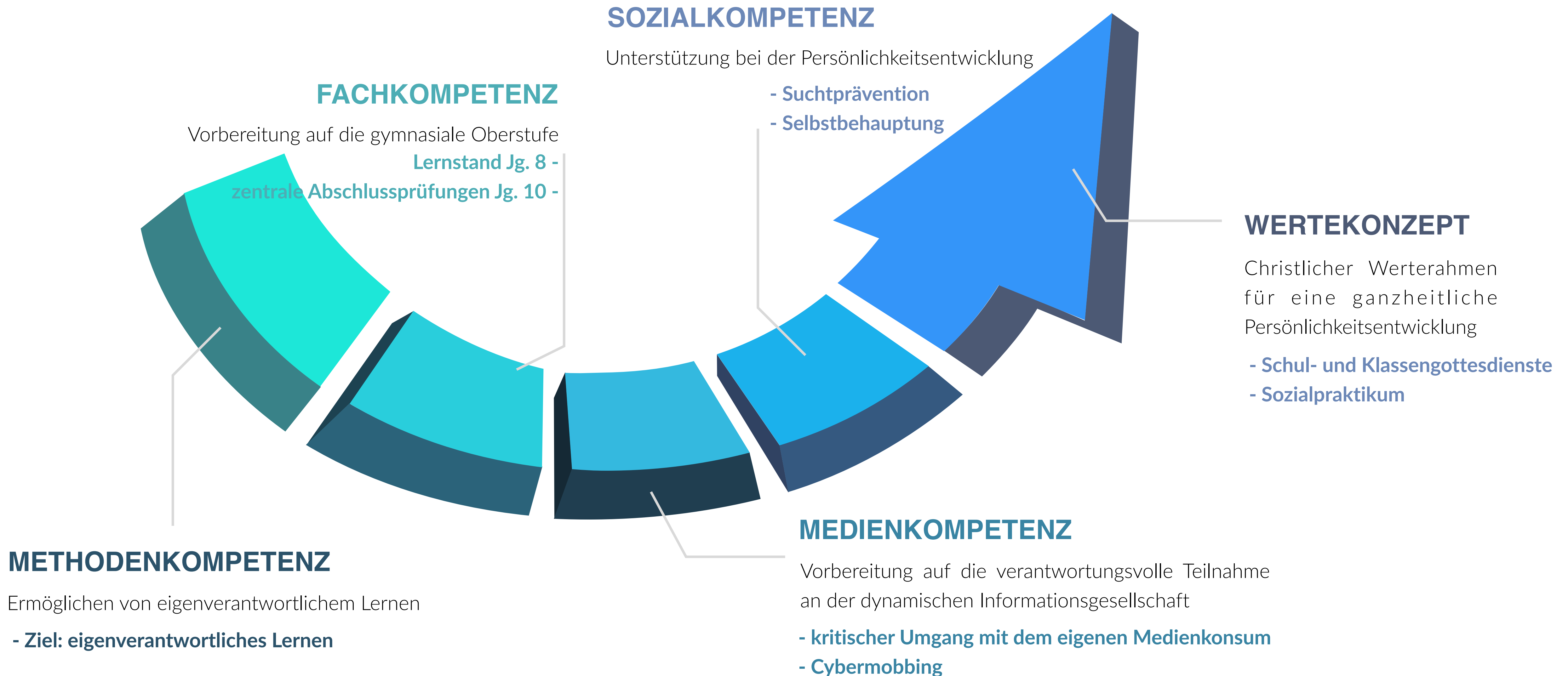
Im Rahmen der Fachkompetenz werden die Anforderungen der Sekundarstufe II stets perspektivisch ins Auge gefasst, wie auch die Bedingungen für den Erwerb der Fachoberschulreife (FOR). Diese werden landesweit durch den Lernstand im Jg. 8 und durch die zentralen Abschlussprüfungen im Jg. 10 evaluiert. (Ansprechpartner: Herr F. Hellfaier)

KOMPETENT

Förderung von eigenverantwortlichem Handeln

KOMPETENZ

eigenverantwortliches und organisiertes Lernen, Teamfähigkeit, Werteverankerung





INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

**Engmaschiges
Unterstützungsnetz für unsere
Schülerinnen und Schüler**

Unser Ziel ist ein
schülerorientiertes Lernen.
Ein starker Fokus innerhalb der
Mittelstufe liegt auf den
Ergänzungsstunden, welche in
den Kernfächern wöchentlich
Unterstützung bieten und
individuelle Förderung anbieten.

DIFFERENZIERT

Ausbildung von individuellen Stärken und Interessen

FÖRDERN

Kompetenzsteigerung

Ergänzungsstunden

Kernfächer in 3 Modulen
wöchentlich



Hausaufgabenbetreuung

durch die
Übermittagsbetreuung



Binnendifferenzierung

im Fachunterricht



Lernberatung

Beratung und Begleitung
von Schülern und
Schülerinnen und Eltern



Schüler helfen Schülern

Nachhilfe durch
Oberstufenschüler/innen



Wiederholungsfaktor

Stofflücken schließen,
Selbstvertrauen für neuen
Schulstart gewinnen

Individuelle Förderung

Lernbegleitung und Lernberatung

FACH	MODUL I	MODUL II	MODUL III
MATHEMATIK			
Jg. 7	Rechnen in unterschiedlichen Zahlenbereichen I (Brüche, Dezimalbrüche, rationale Zahlen)	Prozentrechnung	Algebraische Grundoperationen I (Terme und Gleichungen)
Jg. 8	Funktionaler Zusammenhang I (lineare Funktionen)	Algebraische Grundoperationen II (Terme und Gleichungen)	Algebraische Grundoperationen III (lineare Gleichungssysteme)
Jg. 9	Rechnen in unterschiedlichen Zahlenbereichen II (reelle Zahlen)	Funktionaler Zusammenhang II (Quadratische Funktionen)	Potenzen und Potenzgesetze
Jg. 10	Daten und Wahrscheinlichkeiten	Algebraische Grundop. III Quadratische Funktionen	Trigonometrie
DEUTSCH			
Jg. 7	Argumentieren und überzeugen: - Standpunkte strukturiert vortragen und argumentativ vertreten. - Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge, Zeichensetzung in Satzgefügen - Umgang mit Sachtexten: Lesetechniken - Zusammenfassen von Informationen und Inhalten Rechtschreibung zu Themenschwerpunkten	Sachlich beschreiben: - Vorgangs-, Personen-, Gegenstands- und Wegbeschreibung - Verwendung von Aktiv und Passiv - Rechtschreibung zu Themenschwerpunkten	Umgang mit literarischen Texten: - Balladen verstehen, deuten und gestalten - Erkennungsmerkmale von Geschichten (Wiederholung) - Rechtschreibung zu Themenschwerpunkten
Jg. 8/9	Umgang mit Sachtexten: - Informationen aus Sachtexten entnehmen - Argumentationsstrukturen erkennen - Vertiefung der Arbeit an ausgewählten Schwerpunkten: exemplarische Vertiefung Sachtextanalyse; Umgang mit diskontinuierlichen Texten; Umgang mit Lyrik - Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung	Umgang mit epischen Texten: - Vokabular, Grundbegriffe und analytische - Erschließung von Erzähltexten - Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung zu Themenschwerpunkten	Umgang mit dramatischen Texten: - Vokabular, Grundbegriffe und exemplarische Erschließung szenisch-theatraler Texte - Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung
Jg. 10	- Verwendung von Sprache im Bezug zu unterrichtsspezifischen Themenfeldern - Vertiefung: Wortlehre	- Sprachsensibilität und semantische Besonderheiten - Vertiefung: Satzlehre	- individuelle Schwerpunktsetzung je nach Bedarf der SuS - Textproduktion - Textsorten/ Gattungen: Spezifika kennen und analysieren

Individuelle Förderung

Lernbegleitung und Lernberatung

FACH	MODUL I	MODUL II	MODUL III
ENGLISCH			
Jg. 7	Grundgrammatik - z.B. Zeiten, If-Sätze, Nebensätze, Adjektiv/ Adverb und Steigerung Schulung aller 4 Kompetenzen - Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Mediation; - Individuelle Unterstützung der Teilnehmer	Grundgrammatik - z.B. Zeiten, If-Sätze, Nebensätze, Adjektiv/ Adverb und Steigerung Schulung aller 4 Kompetenzen - Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - Individuelle Unterstützung der Teilnehmer	Grundgrammatik - z.B. Zeiten, If-Sätze, Nebensätze, Adjektiv/ Adverb und Steigerung Schulung aller 4 Kompetenzen - Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Mediation; - Individuelle Unterstützung der Teilnehmer
Jg. 8/9	Grundgrammatik, Hörverstehen, Textproduktion	Grundgrammatik, Leseverstehen, Textproduktion	Grundgrammatik, Textproduktion
Jg. 10	- Aktives ‚troubleshooting‘: ergänz. Klärung/ Vertiefung - Wiederholung der Grundgrammatik: simple past, present perfect, Verlaufsformen, if-clauses ... - Evaluation von Fehlerschwerpunkten	- Aktives ‚troubleshooting‘: ergänz. Klärung/ Vertiefung - Wiederholung der Grundgrammatik - Sprachvermittlung - Aufgabenformate (Hör- und Leseverstehen) - Aussprachtraining - Textproduktion (email, letter, summary, ...)	- Aktives ‚troubleshooting‘: ergänz. Klärung/ Vertiefung - Wiederholung der Grundgrammatik - Lernstrategien (Klausurtraining Oberstufe)
FRANZÖSISCH			
Jg. 7	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7.1 - z.B. present, unregelmäßige Verben, Verneinung, Begleiter - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7.2 - z.B. futur compose, Fragen mit est-ce que, direktes und indirektes Objekt, Adjektive - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7.2 - z.B. futur compose, Fragen mit est-ce que, direktes und indirektes Objekt, Adjektive - Textproduktion
Jg. 8/9	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7 und 8 - z.B. passe compose mit avoid und etre, Teilungsartikel, direktes und indirektes Objektpronomen - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 8 und 9 - z.B. Tempora, reflexive Verben, Adjektive vs. Adverb, indirekte Rede/ Frage, - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 8 und 9 - z.B. Tempora, reflexive Verben, Adjektive vs. Adverb, indirekte Rede/ Frage, - Textproduktion
Jg. 10	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 9 - Relativsätze, Bildung des imparfait, Unterschied passé composé und imparfait, Adverb, Futur simple, Objektpronomen Textproduktion	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 9 / 10.1 - s. Modul I - das plus-que-parfait - das conditionnel présent Textproduktion	Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 10 - s. Modul II - Der Bedingungssatz - Die indirekte Rede mit Zeitverschiebung Textproduktion

Individuelle Förderung

Lernbegleitung und Lernberatung

FACH	MODUL I	MODUL II	MODUL III
LATEIN			
Jg. 7	<ul style="list-style-type: none"> - Formenlehre - Satzlehre (Glieder des einfachen Satzes) - Grundlage der Übersetzungstechniken am Beispiel des A.c.I - Erweiterung der Kasuslehre sowie der Konjugationsklassen - Wort- und Satzfelder 	<ul style="list-style-type: none"> - Formen- und Satzlehre (Erweiterung) - Übersetzungstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> - Formen- und Satzlehre (Fortsetzung) - Einüben von Decodierung
Jg. 8/9	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Formen- und Satzlehre - Einführung in die Hypotaxe - Fortsetzung der Formen- und Satzlehre - Übersetzungstechniken anhand des P,c, Analyse konjunkionaler Gliedsätze - weitere Übersetzungstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Formen- und Satzlehre - Tempusrelief zur Kontrastierung von Tempora - Formen- und Satzlehre - Wort- und Satzfragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Formen- und Satzlehre - weitere Tempora und Passiv - differenziertes Üben anhand ausgewählter Übergangslektüre; - Materialien: Lehrwerk, Arbeitsheft mit Lösungen, Lektüre
Jg. 10	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzungstechniken Ablativus Absolutus - Analyse hypotaktischer Satzgefüge 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte Syntax: konjunktivische Nebensätze - Einüben von Übersetzungsstrategien - Vokabeltraining 	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung satzwertiger Konstruktionen - Wiederholung Formenlehre



WAHLPFLICHT- BEREICH

Die Antwort auf Vielfalt
ist Vielfalt

So findet individualisiertes
Lernen seine Entsprechung in
der Wahlmöglichkeit der
Wahlpflichtbereiche I und II.

DIFFERENZIERT

Ausbildung von individuellen Stärken und Interessen

WAHLPFLICHT I & II

Wahl des eigenen Weges



Sprachenfolge

Jg 5: erste Fremdsprache: Englisch

Jg 7: zweite Fremdsprache: Französisch **ODER** Latein

Jg. 9: dritte Fremdsprache: Französisch **ODER** Spanisch



ein nichtsprachliches Angebot:

ESSpedition

Chemie & Ernährungslehre

GEP-lokal

Geschichte & Politik

PHIF

Physik & Informatik

KuMuWel

Kunst- & Musikwelten



BERATUNGS- KONZEPT

Lernbegleitung und -beratung
für jeden Schüler,
jede Schülerin

Individuelle Sprechstunde der
Mittelstufenkoordinatorin
Frau U. Vinke:
nach Voranmeldung
(uvinke@michaelsschule.de)

DIFFERENZIERT

Ausbildung von individuellen Stärken und Interessen

BERATUNGSKONZEPT

Lernbegleitung und Lernberatung

Baustein	Konzept	Zeitraum	Auftrag/ Ziel	
Schullaufbahn	Mittelstufe	ganzjährig Sprechstunde nach Vor Anmeldung	Laufbahnberatung persönliche Unterstützung/ Begleitung Wahlpflichtbereich	U. Vinke; Mittelstufenkoordinatorin
Individuelle Förderung	Lern- und Förderempfehlung	zum Halbjahr, Versetzungszeugnisse	Erreichen der Versetzung	F. Hellfaier
	Förderkurse in den Kerfächern	ganzjährig	Individuelle Förderung	U. Vinke
	Lerncoaching	individuell	Einzelcoaching zu individuellen Lösungen im Bereich Lernen	T. Patryjas
	Begabungsförderung	individuell	Individuelle Förderung von Stärken	Dr. A. Kolle
	Auslandsaufenthalt	individuell	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	V. Renken
Berufliche Orientierung	Berufswahlpass Potenzialanalyse/ Berufsfelderkundungstage Girls/ Boys Day	ganzjährig	Berufsorientierung bis zum Verlassen der Schule im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	A. Vinke A. Altenähr
	Bewerbungstraining Anschlussvereinbarung Schülerbetriebspraktikum	ganzjährig	Berufsorientierung bis zum Verlassen der Schule im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	A. Vinke A. Altenähr
Inklusion	Gemeinsames Lernen	ganzjährig bei Klassen gemeinsames Lernen, individuell bei Schüler/Innen in besonderen Problemlagen	gemeinsames Lernen bei unterschiedlichen Voraussetzungen, individuelle Beratung und / oder Nachteilsausgleich bei einzelnen SchülerInnen	U. Vinke Fachlehrkräfte
Integration	Deutsch als Zweitsprache	ganzjährig	Hilfestellung / Integration von SuS, die Deutsch als Zweitsprache erlernen	Fachlehrkräfte
Gesundheit	Prävention	ganzjährig	Prävention, frühe Intervention, Vermittlung an externe Institutionen	J. Lehmann, T. Pottgüter, A. Steffen
	Medienerziehung	ganzjährig	Infos zu Gefahren und Chancen von neuen Medien	A. Loick, F. Hellfaier, St. Sprock
	Schulsanitätsdienst	ganzjährig	Sicherstellung der medizinischen Erstversorgung	M. Möhring
Religiös	Schulseelsorge	ganzjährig	geschützter Gesprächsraum für SuS und Eltern	A. Hoppe, B. Schmidt
	Schulpastoral	ganzjährig	Schule als pastoraler Raum	A. Hoppe, B. Schmidt u.a.
	Spirituelle Angebote	ganzjährig	gelebter christlicher Glaube in Gemeinde und Gemeinschaft	A. Hoppe, B. Schmidt u.a.
psychosoziale Beratung	Schulsozialarbeit	ganzjährig	Einzelgespräche sowie Vermittlung an externe Institutionen	R. Aspin
Krisenintervention	Krisenintervention	im Krisenfall	Präventive Maßnahmen, Intervention und Nachsorge	Sr. Ulrike u.a.



PERSÖNLICH

Das Individuum in der Gemeinschaft

ORIENTIERUNGS- KONZEPT

Speziell auf die Herausforderungen der Persönlichkeitsentwicklung in der Mittelstufe eingehen

Die Weiterführung des Orientierungskonzeptes für die Jahrgänge 7-10 bietet einen entscheidenden Beitrag in der Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Ziel ist, die Selbstkompetenz (z.B. eigenständig handeln) und die Sozialkompetenz (Handeln in der Gemeinschaft und Gesellschaft) weiterführend zu schulen.

In den Jahrgängen 9 und 10 rückt die Orientierung und Beratung noch stärker in den Fokus und die Umsetzung erfolgt zunehmend projektbezogen.

ORIENTIERUNGSKONZEPT

Jg. 7 & Jg. 8



Wichtige Mitmenschen Jg. 7

z.B. Freundschaft
Neue Freunde finden
Zusammen geht es (oft) besser
Eine Freundschaft verändert sich

Klärende Kommunikation Jg. 7

Umgang mit Ärger
Mit Gruppendruck umgehen
Ich habe was falsch gemacht - und nun?
Sich selbstsicher behaupten
Wenn alle gegen mich sind - Mobbing

Suchtprävention Jg. 8

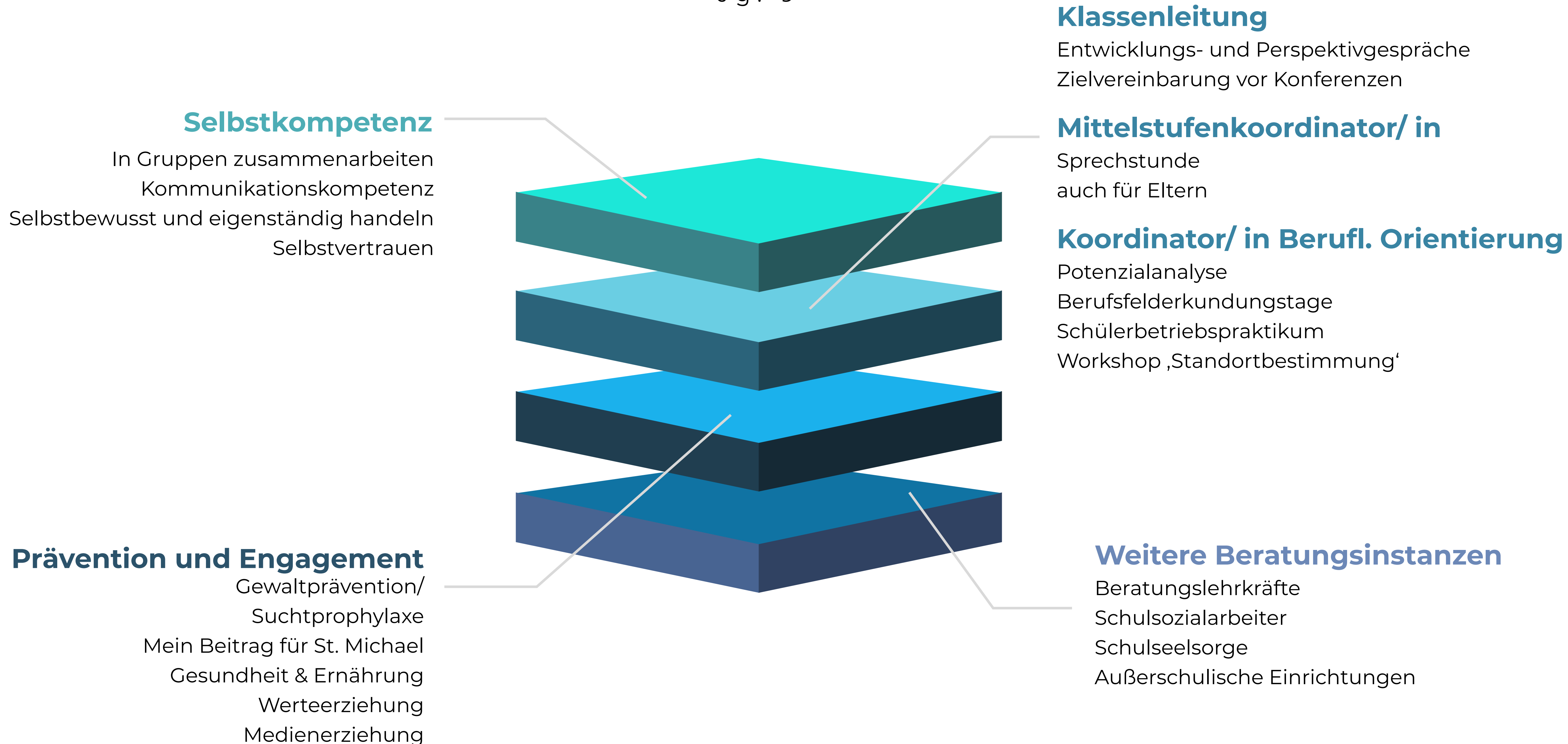
Werte beeinflussen Entscheidungen
Gefühle und Verhalten
Nein sagen - wichtig, aber nicht einfach
Der erstaunliche Balanceakt des Körpers

Zukunftsgestaltung Jg. 8

Wünsche und Werte
Ziele in einzelne Schritte zerlegen
Gemeinsam geht es leichter
Probiert, nicht geklappt: Noch mal!

ORIENTIERT & BERATEN

Jg. 9



ORIENTIERT & BERATEN

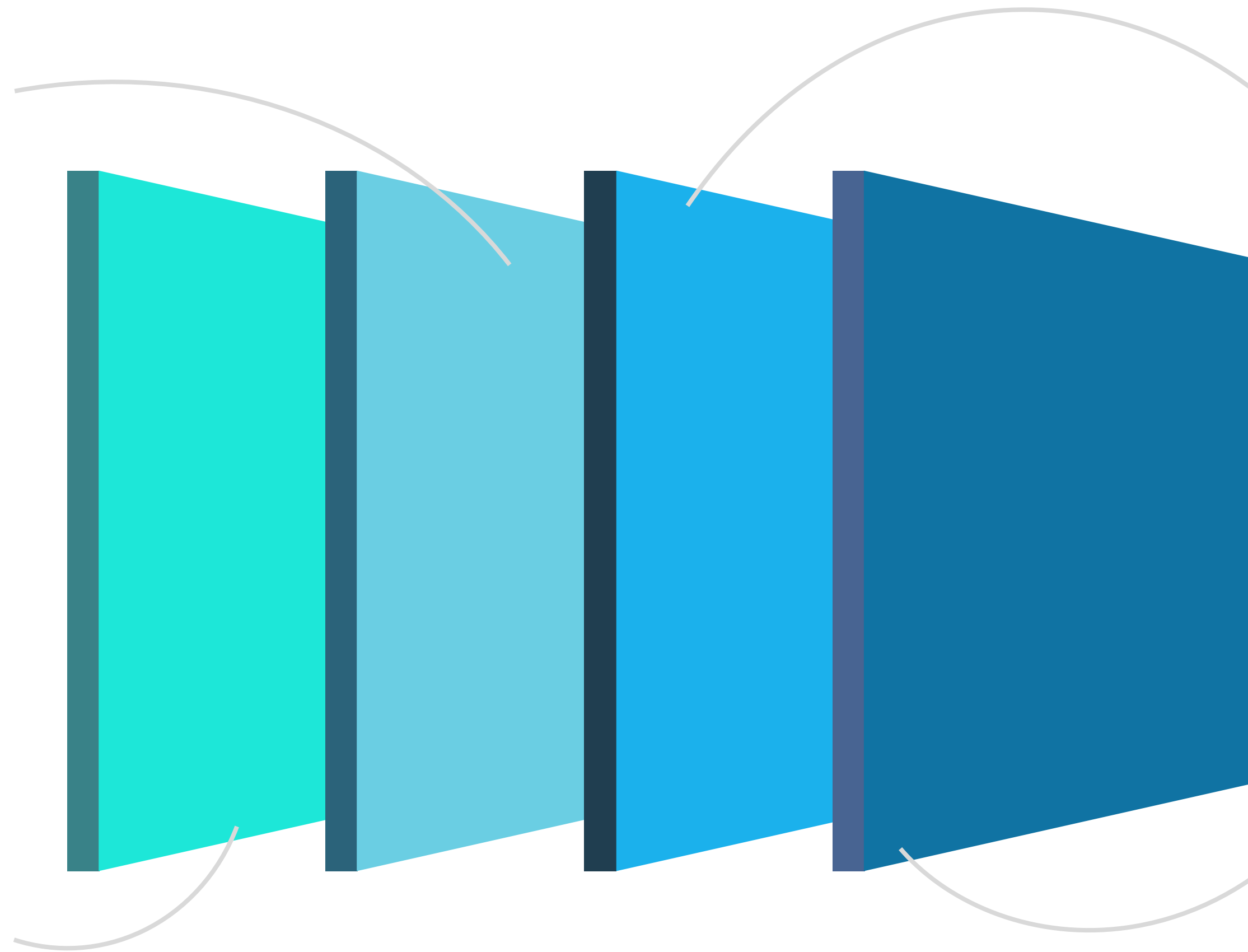
Jg. 10

Selbstkompetenz

Selbstbewusst & eigenständig handeln
Problemlösungskompetenzen
Kritisches Denken &
Entscheidungsfindung
Handeln in Gemeinschaft und
Gesellschaft

Prävention und Engagement

Gewaltprävention
Tag der Demokratie
Werteerziehung
Medienerziehung



Klassenleitung

Entwicklungs- und Perspektivgespräche
Zielvereinbarung vor Konferenzen

Mittelstufenkoordinator/ in

Sprechstd.
auch für Eltern

Koordinator/ in Berufl. Orientierung

Beratung durch Universität,
Bundesagentur für Arbeit etc.

Oberstufenkoordinatorin

SidO: Sicher in die Oberstufe
Information in den einzelnen Klassen, am
TdoT, für Eltern und Schüler/ innen über
Wahlbedingungen

Weitere Beratungsinstanzen

Beratungslehrkräfte
Schulsozialarbeiter
Schulseelsorge
Außerschulische Einrichtungen



BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Berufliche Perspektive
entdecken

Um einen idealen Rahmen zu schaffen, die Phase vom schulischen Abschluss zum beruflichen Einstieg erfolgreich zu begleiten und zu unterstützen, gibt es für die Mittelstufe bereits umfangreiche Angebote: z.B. Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungstage, Schülerbetriebspraktikum etc.

PERSÖNLICH

Das Individuum in der Gemeinschaft



Willkommen in der Mittelstufe

des Gymnasiums St. Michael !

U. Vinke
Mittelstufenkoordinatorin